

Nachdem das siebente Armeekorps  
den 11ten Juli bei Slonim gerastet hatte, brach  
es am folgenden Tage von da auf, um sich bei Nieswicz  
mit dem fünften und achten Armeekorps zu vereinigen.  
Es marschirte daher

den 12ten Juli nach Polonka,

den 13ten Juli nach Stalowicze,

den 14ten Juli bis über Snow hinaus, gegen  
Klezk zu, und

den 15ten Juli nach Klezk. Der General Rey-  
nier, welcher gestern mit der Vorhut nach Nieswicz ge-  
gangen war, kehrte zurück.

### Zweiter Abschnitt.

Treffen bei Kobryn — Vereinigung mit dem österreichischen  
Armeekorps — Gefecht bei Prusjana — Schlacht  
bei Podobna.

Die Vereinigung des sächsischen Korps mit dem fünf-  
ten und achten Armeekorps war von ungemein kurzer  
Dauer, indem es plötzlich, am 15ten Juli, durch unmit-  
telbaren, kaiserlichen Befehl, die Bestimmung erhielt, das  
österreichische Korps, unter dem Fürsten Schwarzenberg, bei  
Prusjana und Kobryn abzulösen, und den äußersten rech-  
ten Flügel der großen französischen Armee zu bilden. Die-  
sem österreichischen Korps wurde dagegen der zeitherige Platz  
des sächsischen Heertheiles angewiesen. Letzterer übernahm  
damit, nicht allein den schwierigen Beruf, das Herzogthum  
Warschau gegen die, unter den russischen Generalen Tor-  
massow und Kamenskoy vereinigten, feindlichen Korps zu  
decken und die Verbindung mit dem rechten Flügel der  
großen Armee ununterbrochen zu erhalten — es sollte